

300 Herzkissen lindern Schmerzen

In der Freizeit genäht und gefüllt

BOCHUM. Viel Herz und viel Arbeit haben ein Dutzend Mitarbeiterinnen der Bochumer Firma Roeser Medical in fast 300 so genannte „Herzkissen“ investiert.

In ihrer Freizeit schnitten, nähten und füllten die engagierten Frauen diese herzförmigen Kissen, die nun vielen Brustkrebspatientinnen helfen werden: In die (operierte) Achselhöhle geklemmt lindern sie Druck- und Narbenschmerzen sowie Lymphschwellungen.

Vor wenigen Tagen übergaben die Frauen ihr großherziges Geschenk in der Augusta Klinik dem Verein „Aktiv Gegen Brustkrebs“. „Das Kissen

hilft wirklich“, freute sich die frisch operierte Patientin Inge Bonk – und sicherte sich aus dem großen Haufen gleich noch ein zweites Kissen.

Initiatorin der Aktion war Kerstin Mönninghoff-Veit, Leiterin der Roeser Akademie. Die Idee ist aus den USA über Dänemark nach Deutschland gekommen. Die Roeser-Geschäftsführung übernahm die Materialkosten, die Frauen die Arbeit. Entstanden ist ein riesiger Berg von Kissen, die der gerade gegründete Verein im Augusta-Brustzentrum an die betroffenen Frauen verteilen wird.